

[1980.] Ich bin so frei, mich hierdurch wiederholt zur Besorgung **französischen Sortiments** bestens zu empfehlen. Mehre neuerdings eingeleitete Verbindungen machen mir in vielen Fällen besonders billige Preise möglich. Da ich regelmässig jede Woche Post- und Fuhrsendungen von Paris empfangen, so kann ich die möglichst schnellste Besorgung alles Nichtvorräthigen garantiren.
Leipzig, 11. März 1846.

Wolfgang Gerhard.

[1981.] **Französisches Sortiment** betreffend.
Um den mehrseitig an mich ergangenen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, von jetzt an denjenigen Handlungen, deren Bedarf von einiger Bedeutung ist, französisches Sortiment in ein halbjährige Rechnung zu stellen. Meine Berechnung findet fortwährend in der Weise statt, daß ich die Pariser Nettopreise gegen eine Provision von 10% in Ansatz bringe. Jede Woche sende ich nach Leipzig mit Post u. mit Fuhr; ebenso mache ich häufige Sendungen nach Stuttgart.
Paris, 1. März 1846.

A. Franck's Separat-Conto.

[1982.] **Englisches Sortiment.**
lasse auch ich mittelst Post- und Fuhr-Sendungen von London kommen und bin bereit in meinen Preisberechnungen jede beliebige Concurrenz einzugehen. — Mein Lager betreffend, so ist solches mit dem Gangbarsten der ältern Literatur und den besten Novitäten stets versehen. Ein grösseres älteres Lager bietet dem Besteller wenig Gewinn, da bei den eigenthümlichen Verhältnissen des englischen Buchhandels fortwährend bedeutende Preisherabsetzungen stattfinden, und ein Buch in London oft nach wenigen Jahren um ein Drittel des ursprünglichen Preises zu kaufen ist.
Leipzig, 11. März 1846.

Wolfgang Gerhard.

[1983.] **Keine Disponenden.**
So gerne wir sonst Disponenden gestatten, so müssen wir uns dieselben für dies Jahr durchaus verbiten, was wir auch in den Mitte Januar abgegangenen Remittendenfacturen bereits bemerkt haben. Was daher nicht zur Ostermesse remittirt wird, muß unwiderruflich als abgesetzt betrachtet werden. — Ebenso nehmen wir auch nichts fest oder gegen baar Verlangtes, sowie keine Bücher aus früheren Rechnungen zurück.
Meyer & Zeller in Zürich.

[1984.] Von den in Commission versandten Artikeln kann ich mir diesmal nichts zur Disposition stellen lassen, was alle verehrlichen Handlungen, welche Commissionslager von mir besitzen, gütigst beachten wollen, da ich bei der Abrechnung auf etwaige Disponenda keine Rücksicht nehme.
Die Remittenden erbitte ich mir sorgfältig verpackt und in gutem verkäuflichen Zustande und muß ich beschädigte Sachen zurückweisen.
Braunschweig, den 1. März 1846.
C. W. Ramdohr's Hof-Kunsthdlg.

[1985.] **G. B. Leopold** in Rostock ersucht seine Herren Collegen dringend, da wo es noch nicht geschehen, um schnelle Einsendung der Rechnungs-Auszüge von 1845 durch Herrn Fr. Fleischer, wenn auch nur die summarische Angabe — damit es ihm möglich wird, jedes Conto zur Oster-Messe 1846 ohne Uebertrag zu saldiren und abzuschliessen.

[1986.] **Medical, Invalid & General Life Assurance Society.**
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke,
London, Pall Mall, No. 25.
General-Agentur für Deutschland in Frankfurt a/M.
Capital: 6 Millionen Gulden.

Der Erfolg, dessen sich diese Gesellschaft seit der kurzen Zeit, dass sie auf Deutschland ihre Geschäfte ausgedehnt hat, erfreut, zeigt deutlich, wie sehr das Publikum ihre Vortheile anerkennt.
Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu billigeren Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien.
Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **kranke** oder nicht völlig gesunde Personen.

Auf **kranke** Leben werden **höhere** Renten gegeben als von irgend einer anderen Gesellschaft.
Die Ausdehnung, welcher die Geschäfte der Gesellschaft fähig sind, kann leicht aus dem Umstand beurtheilt werden, dass die anderen Gesellschaften ungefähr ein Viertel der ihnen vorgeschlagenen Versicherungen, wegen nicht ganz guter Gesundheit, abweisen, während obige Gesellschaft alle Leben (zu einem nach der Gefahr variirenden Prämien-satze) annimmt.
Die Prämien für **Seereisen** ausser Europa sind besonders billig gestellt.

Officieren ist diese Gesellschaft vorzüglich zu empfehlen, weil sie unter dem Ausdruck „activen Dienst“ nur den Dienst in Kriegszeiten dem Feind gegenüber versteht und die für den Kriegsfall berechneten Zusatzprämien sehr billig sind.

Der Prospectus erklärt ausführlich die Vortheile von Lebensversicherungen und Rentenankäufen im Allgemeinen und im Besonderen bei dieser Gesellschaft.

Die dem Prospectus beigefügten Tarife umfassen nur einige der zumeist vorkommenden Versicherungsarten und zwar in dem Alter, in welchem Versicherungen am häufigsten verlangt werden. Die Gesellschaft übernimmt aber **alle Arten von Lebensversicherungen und Rentenverkäufe in jedem Alter.**

Die Police-Bedingungen der Gesellschaft sind liberaler, als die der meisten andern Compagnien.

Joh. Albert Varrentrapp,
General-Agent für Deutschland.

Der ausführliche Prospectus der Lebensversicherungsgesellschaft kann von **H. J. Kessler** (Franz Varrentrapps'sche Sortimentsbuchhandlung) in Frankfurt a. M. bezogen werden. Der Preis ist 1½ gyl oder 6 kr. rhein., und sind in Leipzig Exemplare zum Ausliefern stets vorrätzig.

[1987.] **Billig und gut!**

Preis-Courant
der **Stahlfeder - Niederlage**
von
S. Landsbergers Buchhandlung
in Gleiwitz.

No.	Beschreibung	Preis für 1 Dutz. mit Halter.	
		1 Gross oder 144 Stück in Kästchen	1 Dutz. mit Halter.
1	Wohlfeilste Schulfeder	1 6	1 3
2	Herrenfeder	18	2 6
3	Damenfeder	22 6	3
4	Calligraphiefeder . .	22 6	3
5	Correspondenzfeder .	1	4
6	Kaiserfeder	1	3
7	Plume catholique . .	1 5	5
8	Feine Schulfeder . .	1 5	5
9	Feinste Metalliefeder	1 25	8
10	Magnum bonum . .	3 20	10

Uebersicht des Inhalts.

Ambrosius Curatel 1903.	Bücherei 1903.	No. 1897 — 1897.	Kornische B. in N. 1912.	Vergay 1946.	Sittenfeld 1906.
Amelangsche Sort.-B. 1922.	Bücherei 1903.	Grieshammer 1978.	Kymmel 1969.	Pratorius & Sebde 1949.	Tandler & Schäfer 1930.
1960.	Bücherei 1903.	Groß in D. 1918.	Landsberger 1987.	Ramdohr's Hofkunsthd. 1984.	Teubner 1917.
Krambruster 1965.	Bücherei 1903.	Guldendallsche B. 1899.	Leopold 1985.	Reichardt & Co. 1975.	Trautweinsche B. 1933.
Ascher & Co. 1951.	Bücherei 1903.	Haydn in St. 1921.	Levraultsche B. 1907.	v. Rohdensche B. 1966.	Troschel 1936.
Bücherei in Offen 1943	Bücherei 1903.	Heroldsche B. 1916.	Lorch 1972.	Römelingh 1900.	Ulbricht 1948.
Baer, Jof. 1931.	Bücherei 1903.	Heuier 1959.	Luchardtsche B. 1956.	Sauerländer's Berl. 1915.	Varrentrapp 1986.
Becher's Verlag 1924.	Bücherei 1903.	Heymann's Ant.-B. 1952.	Madlot 1923.	Scherl, Gebr. 1913.	Veithsche B. 1902.
Beck & Kränkel 1952.	Bücherei 1903.	Hinrichs'sche B. 1940.	Meyersche B. 1920.	Schmerbergsche B. 1961.	Verlagsmagazin in P. 1925.
Behr & B. 1933.	Bücherei 1903.	Hofmeister'sche B. 1963.	Meyer sen. in Br. 1945.	Schott's Söhne 1908.	Wagnersche B. in J. 1932.
Bielefeld 1977.	Bücherei 1903.	Hofmeister in R. 1898.	Meyer & Zeller 1971. 1983.	v. Schröder in W. 1957.	Williams & Morgate 1955.
Bon 1970.	Bücherei 1903.	Horvathsche B. 1934.	Mörschner's Bwa. & Bianchi 1944.	Schubert & Co. 1910.	Wöller 1929.
Bornemann 1976.	Bücherei 1903.	Klemm, D. 1937.	Reidhard 1968.	Schultheß 1909.	Würger 1897. 1967.
Bornträger'sche Str.-B. 1979.	Bücherei 1903.	Klinhardt 1953.		Schwann 1928.	Anonym 1974.
	Bücherei 1903.	Köhler in E. 1954.			
	Bücherei 1903.	Köhlersche Verlagshb. 1919.			

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.